

Geschichte der Stadtbibliothek Bocholt

1924

Eröffnung der Stadtbücherei Bocholt im alten Stadthaus als kommunale Einrichtung mit ca 1.200 Büchern

1927

Unterbringung im Erdgeschoss des Historischen Rathauses

1936

Verlagerung der Stadtbibliothek mit 5.000 Büchern in Räume des alten Gymnasiums an der Ravardistraße

1937

Bezug des stadteigenen Gebäudes an der Kirchstraße

1945

Vernichtung des 7.000 Bände umfassenden Buchstandes bei den Bombardierungen

1950

Wiedereröffnung der Stadtbücherei im Erdgeschoss des Historischen Rathauses als eine der ersten Freihandbüchereien in der Bundesrepublik Deutschland

1954

In zusätzlichen Räumlichkeiten der Stadtparkasse Bocholt Einrichtung einer Freihandbücherei für Jugendliche

1956

Patientenbücherei im St-Agnes-Hospital

1962

Verlagerung der Erwachsenenabteilung in Räume des St-Georg-Gymnasiums

1966

Einrichtung einer Niederländischen Buchabteilung und einer Zweigstelle im Berufsschulzentrum an der Schwanenstraße

1968

gemeinsame Nutzung des Gebäudes am Benölkenplatz durch die Hauptbücherei und die Jugendbücherei

1979

Eröffnung der Bibliothekszeitstelle Fildeken im neuen Schulzentrum Süd-Ost

1981

Umzug der Stadtbibliothekshauptstelle vom Benölkenplatz in das oberste Stockwerk des Fabrikgebäudes Denninghoff am Nordwall 44 (heute Caritas)

1992

Einführung der elektronischen Datenverarbeitung für die Bibliotheksverwaltung und Medienausleihe

1995

wurden endlich die neuen Räumlichkeiten im alten Bahnhofsgebäude bezogen. Auf 4 Etagen verfügt die Bibliothek nun endlich über ca. 2800 qm Fläche. Leider wurde die Zeitstelle Fildeken aufgrund der Nähe zur Hauptstelle geschlossen.

2004

Freischaltung des Benutzer-Online-Kataloges

2004

Teilnahme am digitalen Katalogverbund der Münsterland-Bibliotheken

2010

Teilnahme an der Onleihe „Muensterload“

2016

Einführung der RFID-Technik für die Ausleihverbuchung